Streifen-Ableseapparat.

Zum Ablesen der Registrirstreifen hat Hr. Major Sterneck, der Leiter der Sternwarte des k. k. militär-geographischen Instituts in Wien einen Ableseapparat construiert, der dem Wesen nach aus der auf dem Brette MN angebrachten Skala SS' , dem festen Faden F und dem beweglichen Faden f besteht, der durch den Kern R längs einer Bahn ab verschoben werden kann. Zur Ablesung wird der Anfang des Zweisecundenintervalles unter F gebracht, f auf das Ende des Intervalles eingestellt, die Skala SS' mittelst des Knopfes K so weit verschoben, bis der Index $\mathcal{F}$ (der bei der Coincidenz von f mit F auf die 0-Linie zeigt) auf die zweite Begrenzung Sq der Skala zeigt. Endlich wird der Kern R so lange verschoben, bis der Faden f über der Beobachtungsmarke steht, und die Stellung des Index $\mathcal{F}$ abgelesen. Um

Wien 1887 Juni 24.

ein Tempo zu ersparen, habe ich einen zweiten beweglichen Faden F_1 an einem verschiebbaren Kerne PQ angebracht, die Einstellung desselben auf das zweite Ende des Zweisecunden-Intervalles wird jedoch mit der Bewegung der Scala durch Vermittlung des Armes L gleichzeitig vorgenommen. Schlitzte im Deckel und in diesem Arme ermöglichen die parallele Verschiebung des Scalensbrettes MN und des Fadenträgers PQ ; im zweiten Grenzfalle, wenn die Linie pq der Scala unter dem Index $\mathcal{F}$ steht, kommt das Scalensbrett nach $M'N'$, der Arm L nach L' , der Fadenträger PQ mit dem Faden F_1 nach $P'Q'$ und F_1' . Die Führungen für die Kerne R und PQ bestehen aus je 2 parallelen an den Enden eingeklemmten Stahlcylindern, welche in die entsprechenden Bohrungen von R und PQ genau einpassen; MN hat Schwalbenschwanzführung. Die Fäden F, F_1, f sind über Metallbügeln gespannt, die sich unter der Papierbahn BB' bewegen. Zur Ablesung bringt man den abzulesenden Streifen in die Papierbahn BB' , wo er zwischen zwei durch eine Kurbel gedrehten Rollen fortbewegt werden kann. Das vordere Ende des Zweisecundenintervalles wird unter F gebracht, der Faden F_1 mit Hülfe des Armes L durch Verschieben des Knopfes K über das zweite Ende des Intervalles gestellt (wodurch gleichzeitig die Skala SS' so liegt, dass der Index $\mathcal{F}$ auf den 20-Teilstrich zeigt, wenn f mit F_1 coincidirt). Nun wird f auf die Beobachtungsmarke eingestellt und der Index abgelesen. Bei der Konstanz der Secundenlänge bei guten Registrirapparaten ist eine Verschiebung der Scala nur sehr selten nöthig, und ein Blick auf F_1 genügt, um sich von der Richtigkeit der Skalenlage zu überzeugen.*)

*) Herr S. Ressel, Mechaniker der k. k. Sternwarte Wien-Währing, der mir diesen Apparat ausführte, liefert denselben um 100 Mark.

Dr. N. Herz.

Totale Sonnenfinsterniss 1887 August 18-19.

Bis jetzt sind folgende Nachrichten bei der hiesigen Sternwarte eingelaufen:

- 1) Telegramm aus Goldap: Leider bewölkt. Totalität aber ergreifend dunkel. Dr. E. Lamp.
- 2) Telegramm von der Sternwarte Berlin: Die von Berliner Astronomen besetzten und telegraphisch mit hiesiger Sternwarte verbundenen Stationen Inselsberg, Fürstenwalde, Britz, Frankfurt a. d. Oder, Grünberg, Allenstein melden sämmtlich: Vereitelung der Beobachtungen durch gänzlich trübes Wetter. Berlin selbst dreiviertel bedeckt. Contacte nirgends zu beobachten; einige Aufzeichnungen über Schattenphänomen an der Wolkendecke gelungen. Küstner.

Hier in Kiel wurden die Beobachtungen des Austritts durch Nebel vereitelt; um die Zeit der kleinsten Phase war die Sonnensichel auf kurze Zeit sichtbar.

Nach den Tagesblättern scheinen in Russland die Umstände für die Beobachtung weniger ungünstig gewesen zu sein.

Kiel 1887 Aug. 20.

Kr.

Berichtigung zu Nr. 2547 Bd. 107 S. 37 May 18 $\Delta\alpha$ statt: $+3^m35^s33$ lies: $+3^m35^s13$

Inhalt:

Zu Nr. 2800. A. Berberich. Ueber die Bahn des Cometen 1846 VI (Peters). 249. — A. Berberich. Elemente des Cometen 1884 III (Wolf). 251. — P. Harzer. Pulkowaer Cometenbeobachtungen. 253. — M. Nyrén. Cometenbeobachtungen. 255. — H. Romberg. Cometenbeobachtungen. 257. — J. M. Thome. Cordoba Observations of the Great Southern Comet 1887 I. 259. — R. Spitaler. Ueber den Ringnebel in der Leyer. 261. — N. Herz. Streifen-Ableseapparat. 263. — Totale Sonnenfinsterniss 1887 Aug. 18-19, Mittheilungen aus Goldap, Berlin, Kiel. 263.

Geschlossen 1887 Aug. 20. Herausgeber: A. Krueger. Druck von C. Schaidt, C. F. Mohr Nachf. Expedition: Sternwarte in Kiel.